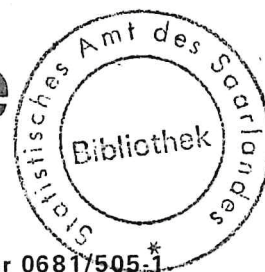


# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

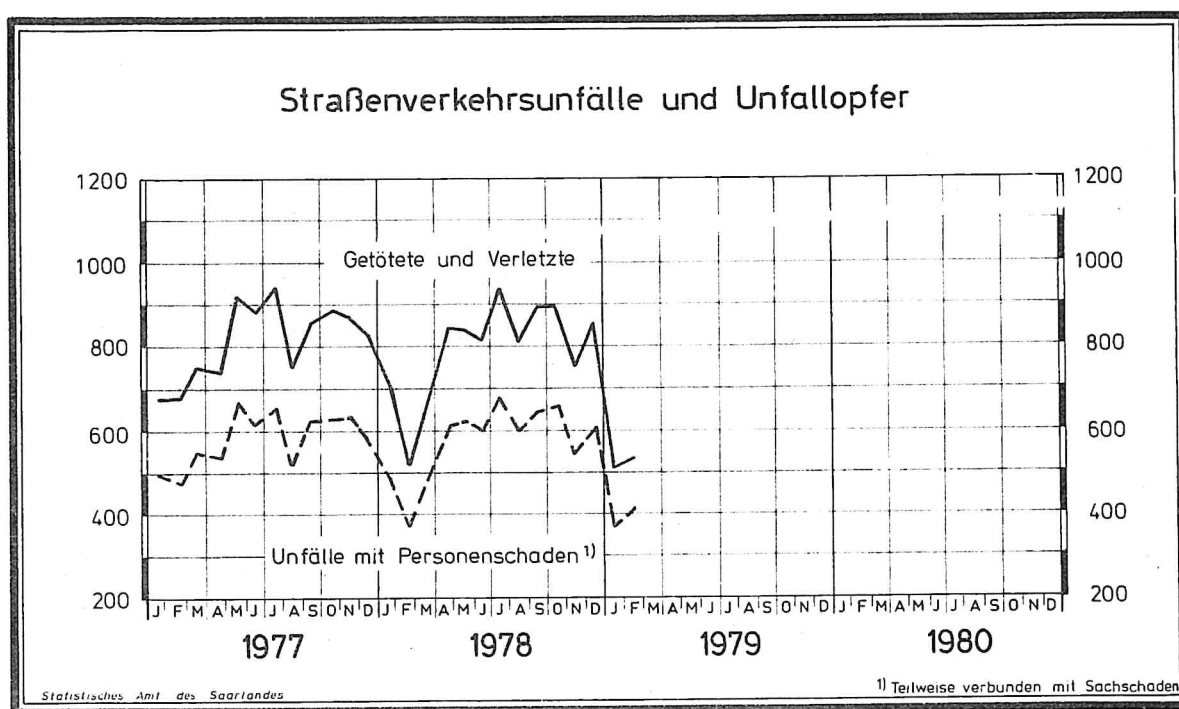


6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505.1

\*) H 11 — m 2/79

Ausgegeben am 19. Juni 1979

## Straßenverkehrsunfälle im Februar 1979



## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Februar 1979

Monat Zeitraum	Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden <sup>1)</sup>	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Februar 1979	2 333	411	1 922	11	126	400	537
Januar 1979	3 061	372	2 689	11	122	387	520
Veränderung	Anzahl %	— 728 + 39	— 767 + 10,5	—	+ 4 + 3,3	+ 13 + 3,4	+ 17 + 3,3
Februar 1979	2 333	411	1 922	11	126	400	537
Februar 1978	2 466	380	2 086	7	126	395	528
Veränderung	Anzahl %	— 133 + 5,4	+ 31 + 8,2	+ 4 + 57,1	—	+ 5 + 1,3	+ 9 + 1,7
Januar — Februar 1979	5 394	783	4 611	22	248	787	1 057
Januar — Februar 1978	5 007	870	4 137	26	325	880	1 231
Veränderung	Anzahl %	+ 387 + 7,7	— 87 — 10,0	— 4 — 15,4	— 77 — 23,7	— 93 — 10,6	— 174 — 14,1

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte  
1978 und 1979**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
	1979	1978	1979	1978	Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
					1979	1978	1979	1978	1979	1978
Januar	3 061	2 541	372	490	11	19	122	199	387	485
Februar	2 333	2 466	411	380	11	7	126	126	400	395
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
<b>Januar-Februar</b>	<b>5 394</b>	<b>5 007</b>	<b>783</b>	<b>870</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>248</b>	<b>325</b>	<b>787</b>	<b>880</b>

1) Krankenhausbehandlung.

**Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen**

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Gerötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Gerötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Februar 1979				Februar 1978		
Fahrunfall	147	5	53	142	155	3	49	164
innerorts	78	4	24	76	83	1	25	86
ausserorts	69	1	29	66	72	2	24	78
Abbiegeunfall	49	-	12	51	32	1	7	39
innerorts	33	-	8	33	28	1	3	35
ausserorts	16	-	4	18	4	-	4	4
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	53	-	11	60	57	-	14	71
innerorts	49	-	11	55	45	-	10	53
ausserorts	4	-	-	5	12	-	4	18
Überschreiten - Unfall	57	5	22	36	52	1	27	30
innerorts	56	5	21	36	50	1	26	29
ausserorts	1	-	1	-	2	-	1	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	15	-	4	16	13	2	4	9
innerorts	14	-	4	15	12	2	3	9
ausserorts	1	-	-	1	1	-	1	-
Unfall im Längsverkehr	62	1	15	65	48	-	16	61
innerorts	43	1	9	41	29	-	7	38
ausserorts	19	-	6	24	19	-	9	23
Sonstiger Unfall	28	-	9	30	23	-	9	21
innerorts	21	-	9	19	15	-	5	13
ausserorts	7	-	-	11	8	-	4	8
Insgesamt	411	11	126	400	380	7	126	395
innerorts	294	10	86	275	262	5	79	263
ausserorts	117	1	40	125	118	2	47	132

**Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Februar 1979					Februar 1978			
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	38	1	15	22	35	1	10	24
Kraftträdern, Kraftrollern	20	-	5	15	11	-	4	7
Personenkraftwagen	381	3	68	310	389	4	78	307
Omnibussen	6	-	-	6	8	-	-	8
Güterkraftfahrzeugen	4	-	1	3	7	-	1	6
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	1	-	-	1	1	-	-	1
Fahrrädern	11	-	5	6	7	-	2	5
dar. : unter 15 Jahren	6	-	4	2	3	-	1	2
Anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fussgänger	76	7	32	37	70	2	31	37
dar. : unter 15 Jahren	33	1	15	17	26	-	12	14
Andere Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	537	11	126	400	528	7	126	395
innerorts	371	10	86	275	347	5	79	263
ausserorts	166	1	40	125	181	2	47	132
dar. : unter 15 Jahren								
innerorts	57	2	23	32	50	-	14	36
ausserorts	48	2	20	26	43	-	14	29
	9	-	3	6	7	-	-	7

# Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
	Februar 1979					Februar 1978			
Bundesautobahnen	21	-	5	22	15	-	2	17	
Bundesstraßen	109	4	37	100	86	1	27	98	
Innerorts	75	3	23	66	59	-	21	60	
Außerorts	34	1	14	34	27	1	6	38	
Landstraßen I. Ordnung	99	1	30	97	121	-	51	120	
Innerorts	72	1	20	67	75	-	30	72	
Außerorts	27	-	10	30	46	-	21	48	
Landstraßen II. Ordnung	70	2	26	72	46	3	20	40	
Innerorts	42	2	17	39	27	2	8	22	
Außerorts	28	-	9	33	19	1	12	18	
Andere Straßen	112	4	28	109	112	3	26	120	
Innerorts	105	4	26	103	101	3	20	109	
Außerorts	7	-	2	6	11	-	6	11	
Insgesamt	411	11	126	400	380	7	126	395	
Innerorts	294	10	86	275	262	5	79	263	
Außerorts	117	1	40	125	118	2	47	132	

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Februar 1979	Februar 1978	Art der Ursache	Februar 1979	Februar 1978
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	490	454	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	35	22
Verkehrstüchtigkeit	62	63	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	3	3
dar.: Alkoholeinfluß	60	52	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	44	41
Falsche Straßenbenutzung	19	33	Verkehrstüchtigkeit	4	1
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	143	141	dar.: Alkoholeinfluß	4	1
Ungenügender Abstand	47	47	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	28	13	Fahrbahn	39	34
Fehler beim Vorbeifahren	4	5	Nichtbenutzen des Gehweges	-	-
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	2	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	-	1
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-	42	46	Straßenseite		
regelung			Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	-
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	56	38	Andere Fehler der Fußgänger	-	5
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	50	38	4. Straßenverhältnisse	71	69
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-	1	3	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	71	69
sicherung			Schlechter Zustand der Straße	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	-	-	5. Witterungseinflüsse	1	4
Überladung, Überbesetzung	1	3	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	4	2
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	2
			7. Sonstige Ursachen	-	-
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	613	573

## Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	mit Personen- schaden	davon			Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
			mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
SAARBRÜCKEN	942	151	791	582	209	2	2	-	41	34	7	142	108	34
Merzig-Wadern	160	22	138	106	32	-	-	-	8	4	4	18	10	8
Neunkirchen	297	54	243	159	84	1	1	-	10	8	2	62	36	26
Saarlouis	432	88	344	250	94	5	4	1	25	16	9	84	65	19
Saar-Pfalz-Kreis	336	61	275	217	58	-	-	-	20	14	6	61	37	24
St. Wendel	166	35	131	85	46	3	3	-	22	10	12	33	19	14
S A A R L A N D	2 333	411	1 922	1 399	523	11	10	1	126	86	40	400	275	125

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-  
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.



## Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

**Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

**Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

**Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahrunfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.